

V10 BLE Motor - Aschemasse zurück setzen

Beitrag von „Hartl“ vom 10. August 2015 um 21:35

Hallo zusammen,
hat schon einmal jemand die Aschemasse beim V10 mit VCDS zurückgesetzt?

In der aktuellen Version ist leider die Label- Datei noch nicht dabei, dementsprechend auch nicht der Login Code vorhanden.

Vielen Dank im voraus!

Schöne Grüße
Hartl

Beitrag von „dieseldriver“ vom 20. September 2015 um 18:48

Hallo Hartl,

soweit ich weiß gibt es immer noch keine Label-Dateien für V10. Mir wurde es bereits vor über zwei Jahren in Aussicht gestellt. Inzwischen glaube ich schwer, dass es eines Tages kommen wird. Beim Support antwortet man schlicht nicht mehr auf die Anfragen der V10-Besitzer. Absolute Frechheit so ein Support und nicht zu gebrauchen. Somit ist VCDS nicht wirklich lohnenswert für V10-Besitzer. Leider!

Gruß
Dieter

Beitrag von „Hartl“ vom 12. März 2016 um 22:02

Das lange warten hat sich doch gelohnt!! 😊
Die Aschemasse habe ich nun erfolgreich auf einen gereinigten Filter eingestellt (500 für 5 g)

Beitrag von „mark1“ vom 14. März 2016 um 02:27

Sagst Du uns noch wie? Login? oder gibt es eine neue VCDS Version?

Gruss

Mark

Beitrag von „Hartl“ vom 14. März 2016 um 05:48

Moin,

... ja es gibt eine neue Version seit Mitte Februar (15.7.4), bei der jetzt auch endlich der BLE Motor dabei ist. 😄

Für die Anpassung wurde komischerweise kein Login Code benötigt.

Grüße

Gerhard

Beitrag von „dieseldriver“ vom 10. August 2016 um 20:38

[Zitat von Hartl](#)

Das lange warten hat sich doch gelohnt!! 😊

Die Aschemasse habe ich nun erfolgreich auf einen gereinigten Filter eingestellt (500 für 5 g)

Hallo Gerhard,

wie hast denn du gereinigt? Und bei welcher LAufleistung?

Gruß,

Dieter

Beitrag von „Hartl“ vom 13. August 2016 um 02:08

Ich hatte die beiden DPF's bei ca. 145.000 Km mit dem Hochdruckreiniger jeweils 10 min von beiden Seiten gespült.
Zuerst gegen und danach mit dem Abgasstrom, bis sauberes Wasser kam.

SG
Gerhard

Beitrag von „dieseldriver“ vom 15. August 2016 um 21:41

Zitat von Hartl

Ich hatte die beiden DPF's bei ca. 145.000 Km mit dem Hochdruckreiniger jeweils 10 min von beiden Seiten gespült.
Zuerst gegen und danach mit dem Abgasstrom, bis sauberes Wasser kam.

SG
Gerhard

Hallo Gerhard,

ich nehme an, es kam einiges rausgespült.
Und irgendwelche Unterschiede beim Fahren gemerkt?

Gruß,
Dieter

Beitrag von „Hartl“ vom 15. August 2016 um 22:26

Ich hatte mir das ganze wesentlich schlimmer vorgestellt, wenn ich denke wie meine AGR- und Drosselklappen mal ausgesehen haben.

Beim Spülen war von den Farben Schwarz, Braun und Rot alles dabei.

Ich glaube behaupten zu können, es hatte Leistungstechnisch auf alle Fälle etwas ausgemacht. Da ich überwiegend Langstrecken fahre und den "hochwertigen" 😞 Dieselkraftstoff mit einer Spezial Mixtur verfeinere, habe ich meistens so bei 1400 erst eine Regeneration.

SG
Gerhard

Beitrag von „dieseldriver“ vom 15. August 2016 um 23:08

Zitat von Hartl

Ich hatte mir das ganze wesentlich schlimmer vorgestellt, wenn ich denke wie meine AGR- und Drosselklappen mal ausgesehen haben.

Beim Spülen war von den Farben Schwarz, Braun und Rot alles dabei.

Das Ganze aber nicht mit einer Dreckfräse oder? 😞

Ich denke da an die brutalen Kärcher-Dreckfräsen, die mit 160 bar laufen. Könnte mir vorstellen, dass da leicht was kaputt gehen könnte...

Zitat von Hartl

Da ich überwiegend Langstrecken fahre und den "hochwertigen" 😞 Dieselkraftstoff mit einer Spezial Mixtur verfeinere, habe ich meistens so bei 1400 erst eine Regeneration.

Genauso mache ich es auch und auch wenn ich mir selbst dabei fanatisch vorkomme das Resultat kann sich sehen lassen. Als meine DPF's bei 90 tkm mit Ultraschall gereinigt wurden, waren meine Schrauber sehr überrascht warum ich sie habe reinigen lassen 😞. Nichtsdestotrotz nach der Reinigung lief der Kleine wesentlich leichter 🙌👍

Und es heißt immer in der Fachpresse, dass keine positive Wirkung von Ultimate nachgewiesen werden konnte 🙌👍

Gruß,
Dieter

Beitrag von „Hartl“ vom 15. August 2016 um 23:21

Zitat

Das Ganze aber nicht mit einer Dreckfräse oder? 😬

Ich hatte das in einer Waschbox gemacht.

Zitat

Und es heißt immer in der Fachpresse, dass keine positive Wirkung von Ultimate nachgewiesen werden konnte 🙄🙄

Ich tanke nur den normalen Diesel mit einem Dieseladditiv im Verhältnis 1:200, mit dem "hochwertigen" meinte ich die Plörre, die als Diesel verkauft wird. 😞

SG
Gerhard

Beitrag von „mark1“ vom 22. August 2016 um 01:57

Ich wäre sehr interessiert an einer etwas detaillierteren Beschreibung, da ich das Thema (bei z.Z. 160.000km) bald für mich befürchte und ungern in zwei neue DPF`s investieren möchte:
Also hast Du einfach die Partikelfilter abgeschraubt und den Hochdruckreiniger reingehalten?
Oder hast du das Gehäuse dafür öffnen müssen? Gab es Probleme?
Welche Additive benutzt ihr?

Danke & Gruss
Mark

Beitrag von „juma“ vom 22. August 2016 um 07:28

Servus,

interessant bei dieser "Option" wäre auch mal eine vergleichende Messung der Schadstoffe, allerdings nicht über OBD, sondern mit Fühler im Endrohr...

Beitrag von „dieseldriver“ vom 22. August 2016 um 09:56

[Zitat von mark1](#)

Ich wäre sehr interessiert an einer etwas detaillierteren Beschreibung, da ich das Thema (bei z.Z. 160.000km) bald für mich befürchte und ungern in zwei neue DPF`s investieren möchte:

Also hast Du einfach die Partikelfilter abgeschraubt und den Hochdruckreiniger reingehalten? Oder hast du das Gehäuse dafür öffnen müssen? Gab es Probleme?

Welche Additive benutzt ihr?

Danke & Gruss

Mark

Eine professionelle Reinigung wird von den Firmen wie DPF-Clean angeboten. Falls die DPF's noch die ersten sind, würde ich persönlich diese Lösung vorziehen bzw. Austausch wenn die Filter nicht mehr funktionieren.

Als Additiv wird Satacen verwendet

Beitrag von „dieseldriver“ vom 22. August 2016 um 10:34

[Zitat von mark1](#)

Ich wäre sehr interessiert an einer etwas detaillierteren Beschreibung, da ich das Thema (bei z.Z. 160.000km) bald für mich befürchte und ungern in zwei neue DPF`s investieren möchte:

Also hast Du einfach die Partikelfilter abgeschraubt und den Hochdruckreiniger reingehalten? Oder hast du das Gehäuse dafür öffnen müssen? Gab es Probleme?

Welche Additive benutzt ihr?

Danke & Gruss

Mark

Hallo Mark1,

Meine beiden DPF's haben bei 120 tkm eine Ultraschallkur bekommen. Die Mechaniker waren überrascht warum ich das überhaupt in Auftrag gegeben habe, denn so schlecht haben sie nicht ausgesehen und nach der Reinigung waren sie dann wie neu s. Vorher-Nachher Bild im Anhang.

Gruß,

Beitrag von „mark1“ vom 22. August 2016 um 18:12

Herzlichen Dank für die Tips zu den professionellen DPF-Reinigungsfirmen, da hatte ich auch schon mal nachgeschaut. Da liegt der Preis für zwei DPF aber sicherlich in einer vierstelligen Größenordnung- was ich vermeiden möchte, wenn die "Dampfstrahlmethode" zu ähnlichen Ergebnissen führt. Gleichfalls bin ich daran interessiert, ob man vorbeugend (durch Ultimate Sprit oder Dieseladditive oder ??) dem Motor/DPF "was Gutes" tun kann- deswegen meine obige Frage nach den Dieseladditiven.

Deswegen nochmal meine Fragen rund ums "Dampfstrahlen":

Wurde nur dampfgestrahlt, wie (welche Düse, mit/gegen Flussrichtung, was beachten, ??)?

Braucht es eine sonstige Unterstützung/Vorbehandlung (Ultraschall, Lösungsmittel, Aufheizen,??)?

Hat mal jemand den vorher/nachher Gewichtsvergleich gemacht um zu wissen, wieviel Asche rausgespült wurde ?

Hat jemand vielleicht den Differenzdruck vorher/nachher verglichen oder gar Leistungs- oder Beschleunigungszeitvergleich gemacht (oder Verbrauch?) ?

Gibt es sonst noch Tips/Tricks beim Ein-/Ausbau (können die Sensoren drinbleiben, was beim Abschrauben beachten, welche Teile ersetzen weil sie sowieso kaputtgehen/abgeflex werden müssen ,??)

Hat vielleicht mal jemand bei einem Profi zugeschaut, was die alles machen ? Ich habe was von Erhitzen gelesen, kann mir aber nicht erklären was das bringen soll, da die Asche nicht mehr verbrennen kann!! Insofern ist meine persönliche Vermutung, dass man nur "Durchspülen" für viel Geld verkauft bekommt, was man eben auch selber ganz gut machen kann.

Zu den Additiven:

HABt ihr Erfahrungen zu den Unterschieden bei bestimmten Dieselsorten (Normaldiesel Marke,

Ultimate o.ä)

Benutzt ihr Additive, welche/ wie oft (im Diesel, im Öl, ??)?

Gibt es irgendwelche belegbaren Ergebnisse (mindestens Bauchgefühl- lieber harte Fakten ?)

Zu den Erfahrungen:

Wann war euer DPF "fällig" (bei welchem Motor und km-Leistung), gab es echte Probleme oder hat VW nur die Aschebelastung per Diagnose ausgelesen (so war es bei mir)?

Wer ist schon lange "drüber" mit dem Ersten und es klappt immer noch (bei km/ Motor)? Irgendwelche Probleme? Also ich bin jetzt bei 165 Tkm V10/2008 und beobachte sehr aufmerksam Verhalten und Verbrauch (keine Auffälligkeiten), VW wollte mir bei 120 Tkm schon zwei neue verkaufen (für ca. 4.000 Eur)

Gruss

Mark

Beitrag von „Hartl“ vom 22. August 2016 um 21:18

Meine Partikelfilter sahen vor und nach der Dampfstrahler-Kur genauso aus.

Ich wollte es einfach einmal ausprobieren, ob es mit dieser Methode auch funktioniert, hat es auch. 😄

Für den Wechsel braucht man auf jeden Fall 2 neue Dichtungen und zur Sicherheit 6 neue Bolzen mit Muttern, denn da wird fast keine Mutter normal auf gehen.

Zum Reinigen würde ich auf alle Fälle die Temperatursensoren entfernen, so das nur noch der blanke DPF vorhanden ist.

Die Sensoren Muttern hinterher wieder mit Keramipkaste einfetten.

Als Dieseladditiv verwende ich das "Monzol 5c".

Da es hauptsächlich aus Mineralischen Ölen besteht, bleiben somit fast keine Rückstände.

Im November muss mein Dicker wieder zum TÜV, mal schauen was die Werte dann sagen.

Ich verwende dieses Additiv schon über 50 tKm und kann nichts nachteiliges sagen. 🙌

SG

Gerhard

Beitrag von „Janni“ vom 23. August 2016 um 12:51

@ Mark, hier findest Du meine Infos:

<https://www.touareg-freunde.de/showthread.php...120tkm-zwingend>

#151 und folgende